Wichtige Stütze für den Heimatverein

AQB-Kräfte unterstützten die Arbeit auf dem Slawen- und Kunsthof

Pechau (bd) • Mit dem Start in den November endet für vier Magdeburger ihre Zeit als AQB-Kräfte auf dem Gemeindehof in Pechau. Für mehrere Monate unterstützten Maika Becker, Ramona Stolze, Marko Lein und Uwe Girth den Kultur- und Heimatverein um Vorsitzenden Peter Rücker bei der Arbeit auf dem Slawen- und Kunsthof.

Maika Becker (v. l.), Ramona Stolze, Marko Lein und Uwe Girth hatten ihren letzten Arbeitstag auf dem Slawenhof in Pechau. Sie wurden von Peter Rücker, Vorsitzender des Heimatvereins (2. v. l.) und Pechaus Ortsbürgermeister Bernd Dommning (Mitte) verabschiedet. Foto: Bianca Oldekamp

Während dieser Zeit kümmerten sich die Magdeburger um die Außenanlagen des Hofs. Der kleine Teich wurde auf Vordermann gebracht, neue Pflanzen gesetzt und bewässert. Auch Ausstellungsbesucher wurden betreut. So führten sie Gäste nicht nur durch die Ausstellung, die Slawenhäuser und zum alten Pechauer Burgwall, sondern sammelten auch Materialien in der Natur, mit denen dann gemeinsam mit Besuchern im Kunst- und Naturhof gebastelt wurde.

Wie es nach dieser Maßnahme für drei der vier ehemaligen AQB-Kräfte weitergeht, steht noch nicht fest. Nur Marko Lein weiß schon mehr: „Ich kann einen Job als Hausmeister in Festanstellung beginnen." Darin, dass die Zeit auf dem Pechauer Gemeindehof schön war, sind sich alle vier aber einig.

Ob es im nächsten Jahr wieder Unterstützung durch AQB-Kräfte auf dem Gemeindehof geben wird, stehe noch nicht fest, berichtet Ortsbürgermeister Bernd Dommning: „Im Januar müssten wir mehr wissen." Die Anträge für drei neue AQB-Kräfte sind bereits gestellt.

AQB steht für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung und ist eine städtische Gesellschaft zur Arbeitsförderung für arbeitsuchende Bürger. Im Rahmen befristeter, nach Möglichkeit sozialversicherungspflichtiger Arbeitsstellen sollen Arbeitsuchende wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden.